

Stromverbrauch 2010 nach Sektoren

Sektor	2010 in Mrd. kWh	Anteil
Produzierendes Gewerbe	223,0	44%
Haushalte	141,0	28%
Handel und Gewerbe	74,8	15%
Öffentliche Einrichtungen	45,0	9%
Verkehr	16,5	3%
Landwirtschaft	8,7	1%
Gesamt	509	100%

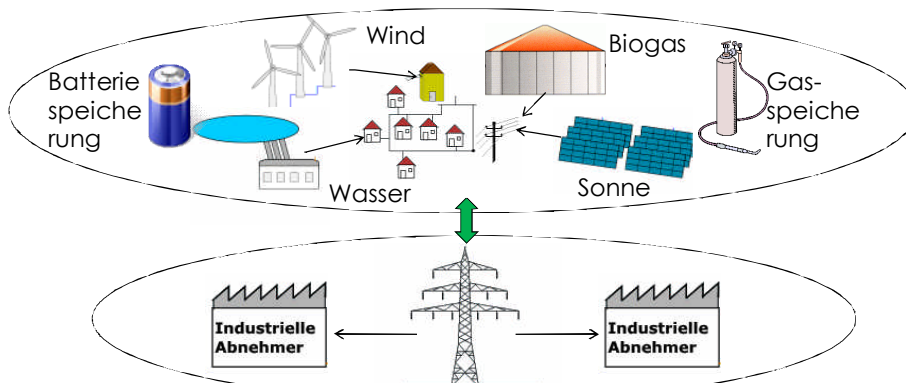
Quelle: BDEW 2011

Netzwerk Erneuerbare Energien
Westmittelfranken
Triesdorf, 10. März 2011

www.Goeppel.de

Erneuerbarer Strom im Netz

Weitgehender Ausgleich von Erzeugung und Verbrauch im Niederspannungsnetz für ca. 60% der Abnehmer



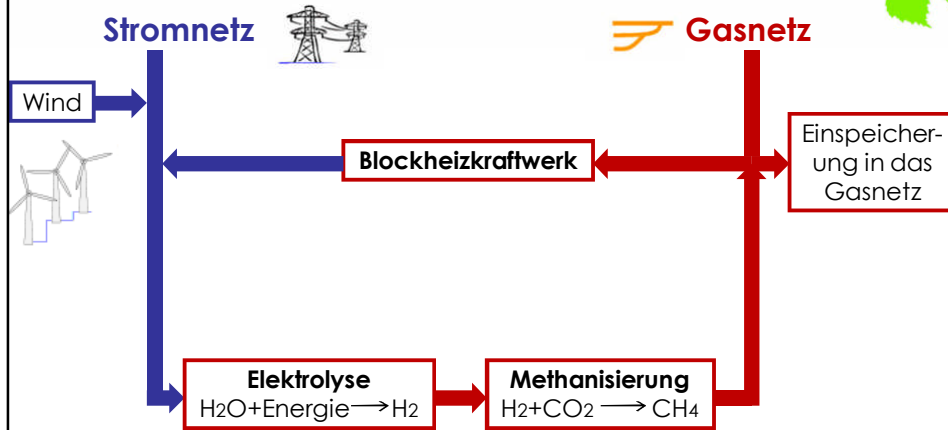
Überregionale Versorgung mit Hochspannungsnetz für industrielle Abnehmer

Konzept: Büro
Göppel 2011

Netzwerk Erneuerbare Energien
Westmittelfranken
Triesdorf, 10. März 2011

www.Goeppel.de

Überschüssigen Windstrom speichern im Gasnetz



Quelle: Büro Göppel nach Vorlage des Zentrums für Solare Wasserstoffforschung Stuttgart 2011

Netzwerk Erneuerbare Energien
Westmittelfranken
Triesdorf, 10. März 2011

www.Goeppel.de

Windstrom speichern im Gasnetz – Die wichtigsten Eckpunkte

- Nutzungsmöglichkeiten aus dem Gasnetz:
 - Stromspeicher
 - Kraftstoff
 - Wärme
- Speicherbedarf zur Vollversorgung mit erneuerbaren Energien: **30 TWh**
 - existierende Erdgasspeicher in Deutschland: **217 TWh**
 - existierende Pumpspeicherkraftwerke: 0,04 TWh
- Kosten der Methanisierung: **8 ct/kWh**
- Wirkungsgrad der Methanisierung: 60%

Netzwerk Erneuerbare Energien
Westmittelfranken
Triesdorf, 10. März 2011

www.Goeppel.de

Kriterien zur Ausschreibung von Windkraftanlagen



- breitere Verteilung der Pachtzahlungen, zum Beispiel 3% Pachtzins vom Jahresertrag, davon
 - 20% für den Eigentümer des Standorts
 - 20% für die Eigentümer innerhalb der Abstandsflächen
 - 60% für die übrigen Eigentümer der Gemarkung
- Verwendung der Eigenkapitalrendite über 8% für gemeinnützige Zwecke
- Offenlegung der Planungs- und Managementkosten
- Bürgernahe Stückelung der Anteile
 - Mindestanteil 500 Euro
 - Höchstanteil 50% der Baukosten

Netzwerk Erneuerbare Energien
Westmittelfranken
Triesdorf, 10. März 2011

www.Goeppel.de

Projekt „Energiegemeinschaft Westmittelfranken“



- Neues Förderprogramm für regionale Netzwerkbildung des Bundesumweltministeriums
- Förderskizze bis 31. März 2011 beim Projektträger Jülich einzureichen
- Aufbauend auf dem Netzwerk Erneuerbare Energien Westmittelfranken und der MER
- Ziel: Vernetzung bestehender und Schaffung neuer Strukturen für eine vollständige Versorgung aller Privathaushalte Westmittelfrankens aus erneuerbaren Energien bis 2020
- Förderung eines neuen Projektbeauftragten bei der MER für zwei Jahre

Netzwerk Erneuerbare Energien
Westmittelfranken
Triesdorf, 10. März 2011

www.Goeppel.de